



Mit dem Boot auf den Havelseen in Potsdam (TMB-Fotoarchiv/Yorck Maecke)

09.05.2018 14:44 CEST

Kultur und Kapitänspatent: Auf dem Wasser zwischen Potsdam und Brandenburg an der Havel

Das Revier der Potsdamer und Brandenburger Havelseen ist ein Wasserwanderparadies mit mehr als 40 Seen und einer Länge von mehr als 180 Flusskilometern. Hier vereinen sich auf wunderbare Weise kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, breites Wassersportangebot und naturbelassene Landschaft. Es ist eine Tour voller Abwechslung, Schönheit und Ruhe. Etwas ganz besonderes und geeignet für jedermann.

Ein beliebter Startpunkt mit einigen Charter-Anbietern für diese Tour ist Werder/Havel. Wer beispielsweise dort sein Boot bei Palme Marin übernimmt, dem sei zunächst ein Abstecher auf den Schwielowsee empfohlen. Nach der Anreise, Übernahme des Bootes und Beladung erlebt man auf diesem „Schlag“ bei der Vorbeifahrt erste wunderschöne Eindrücke von Werder/Havel mit seinem weithin sichtbaren Kirchturm der neugotischen Heilig-Geist-Kirche und ist dann auch schon auf dem Schwielowsee. Bei der Einfahrt dort bietet sich ein freier Blick in die Weite dieses Gewässers. Wer will, sucht sich seinen ersten Ankerplatz zum Baden oder für die erste Nacht.

Am nächsten Tag lässt es sich hervorragend über den Großen und kleinen Zernsee, den Trebelsee und die Havel nach Brandenburg/Havel schippern. Nahezu lückenlos führt diese Fahrt durch die Natur. Hausbootfahrer, Kanuten, Segler und Floßurlauber genießen unterwegs ihre Erlebnisse. Mal umrahmen schilfbestandene Uferzonen und sattgrüne Hügel das Wasser, mal buntblühende Wiesen und geheimnisvolle Erlenbruchwälder. Zu sehen gibt es auch tierische Raritäten wie Fischotter, Kranich und Eisvogel. Ein Gefühl von Freiheit fährt unterwegs immer mit. Sackgassen und Schleusen gibt es hier kaum. Hier ist Seenhopping angesagt, durch verbindende Flussläufe und Kanäle geht es von See zu See. Ideal, um spontan in der einen oder anderen Bucht zu ankern, dort zu Baden oder die Angel auszuwerfen. Elf Häfen in der Region haben sich zum Hafenpass zusammengeschlossen. Wer ihn nutzt, findet Angebote mit höchsten Qualitätsstandards, Infos zu den Orten und tolle Zusatzleistungen (www.potsdamer-brandenburger-havelseen.de).

Schon bei der Anfahrt auf Brandenburg/Havel spürt man die Geschichte der Wasserstadt, die ihren Ursprung in der über 1.000-jährigen Geschichte des Landes hat, denn hier wurde die Mark Brandenburg gegründet. Die Altstadt, Neustadt und Dominsel sind noch heute eindrucksvolle Zeugnisse der Geschichte. Von zahlreichen Kanälen durchzogen und eingebettet in Deutschlands größtes vernetztes Wassersportrevier mutet die Stadt vielerorts wie Klein-Venedig an. Hier wurde Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow, kurz: Lorient, geboren!

Auf der Rückfahrt lohnt auf jeden Fall noch ein Abstecher nach Potsdam – in dieser Tour ein Glanzstück am Schluss. Die Fahrten auf den Gewässern der Stadt sind Sightseeing pur. Viele Schlösser und Sehenswürdigkeiten liegen unmittelbar am Ufer wie beispielsweise das Schloss Babelsberg oder das neue Museum Barberini. Ein Durchfahrt der Glienicker Brücke ist eindrucksvoll und erinnert an die Zeiten, an denen hier die Agenten zwischen Ost- und West ausgetauscht wurden. Zudem eröffnet sie einen einzigartigen

Blick auf die Havel und die Heilandskirche Sacrow. Hier kann man auch Potsdam umrunden oder auch ganz einfach die Tour beginnen.

Brandenburger Gewässer für jedermann

Für Boote und Flöße unter 15 PS ist kein amtlicher Bootsführerschein nötig. Auch ein Segelschein ist nicht erforderlich für die Gewässer des Landes Brandenburg, jedoch für die Berliner Gewässer ab Jungfernsee für Boote mit Hilfssegel und einer Segelfläche ab 3 qm. Die Charterbescheinigung ist ein Angebot für Skipper, die keinen amtlichen Sportbootführerschein besitzen und trotzdem ein Boot mit mehr als 15 PS chartern möchten. Genaue Informationen zu Fahrgebiet, Gültigkeit und Anforderungen gibt es beim Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg www.wsa-brandenburg.wsv.de oder unter www.elwis.de

Weitere Informationen unter:

www.deutschlands-seenland.de

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 –
Kabinetthaus, 14467 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressereferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254